

Geräuschimmissionsprognose

für das Plangebiet ‚IM HAAG‘
der Stadt Möckmühl

Vorhaben :	Plangebiet ‚IM HAAG‘ Stadt Möckmühl
Auftraggeber :	Stadt Möckmühl Hauptstraße 23 74219 Möckmühl
Genehmigungsbehörde :	Stadt Möckmühl
Durchgeführt von :	rw bauphysik ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG Dipl.-Ing. (FH) Carsten Dietz Im Weiler 5-7 74523 Schwäbisch Hall Telefon 0791 . 978 115 – 16 Telefax 0791 . 978 115 - 20
Berichtsnummer / -datum :	B22428 SIS 01 vom 17.02.2022
Auftragsdatum :	16.12.2021
Berichtsumfang :	23 Seiten Bericht, 11 Seiten Anhang
Aufgabenstellung :	Prognose von Verkehrslärm, welcher auf das Plangebiet ‚IM HAAG‘ einwirkt.

rw bauphysik
ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
sitz schwäbisch hall
HRA 724819 amtsgericht stuttgart

komplementärin:
rw bauphysik verwaltungs GmbH
sitz schwäbisch hall
HRB 732460 amtsgericht stuttgart

geschäftsführender gesellschaftler:
dipl.-ing. (fh) oliver rudolph
geschäftsführer:
dipl.-ing. (fh) carsten dietz

www.rw-bauphysik.de
info@rw-bauphysik.de

amtlich anerkannte messstelle nach
§29b bundesimmissionsschutzgesetz

74523 schwäbisch hall
im weiler 5-7
tel 0791 . 97 81 15 – 0
fax 0791 . 97 81 15 – 20

niederlassung stuttgart
fichtenweg 53
70771 leinfelden-echterdingen
tel 0711 . 90 694 – 500

niederlassung dinkelsbühl
nördlinger straße 29
91550 dinkelsbühl

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	3
2	Aufgabenstellung	5
3	Berechnungs- und Beurteilungsgrundlagen	6
4	Vorhaben und örtliche Verhältnisse	8
5	Schalltechnische Anforderungen	9
	5.1 DIN 18005	9
	5.2 DIN 4109	10
6	Berechnungsverfahren	13
7	Berechnungsvoraussetzungen	15
8	Untersuchungsergebnisse	16
9	Schallschutzmaßnahmen	17
	9.1 Aktiver Schallschutz	17
	9.2 Passive Schallschutzmaßnahmen	17
10	Vorschläge für die textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan	19
11	Qualität der Untersuchung	21
12	Schlusswort	22
13	Anlagenverzeichnis	23

1 Zusammenfassung

In 74219 Möckmühl ist die Ausweisung des allgemeinen Wohngebietes (WA) ‚IM HAAG‘ geplant. Das Plangebiet befindet sich im Einwirkungsbereich der L1095. Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung wurde geprüft, ob durch den Verkehr auf der L1095 Immissionskonflikte im Plangebiet zu erwarten sind.

Die zu erwartende Geräuschsituation wurde auf Grundlage eines dreidimensionalen Simulationsmodells mit dem Programm-System SoundPLAN 8.2 prognostiziert. Die Verkehrslärmimmissionen wurden nach RLS-19 [5] ermittelt und nach DIN 18005 [2] beurteilt.

Die in Kapitel 8 und 9 dargestellten Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Straßenverkehrslärm

Durch den Verkehr auf der L1095 werden die Orientierungswerte der DIN 18005 [2] für allgemeine Wohngebiete (WA) in Teilen des Plangebietes am Tag und in der Nacht überschritten. Im Nahbereich der Straße liegen darüber hinaus auch gesundheitskritische Bereiche vor, da die Beurteilungspegel dort die Schwellenwerte von 65 dB(A) am Tag bzw. 55 dB(A) in der Nacht erreichen und auch überschreiten. Gesundheitsgefährdende Pegel von über 70 dB(A) am Tag bzw. 60 dB(A) in der Nacht sind nicht zu erwarten.

- **Wegen der Überschreitungen der Orientierungswerte durch den Verkehrslärm sind Lärmschutzmaßnahmen erforderlich.**

Lärmschutzmaßnahmen

- **Aufgrund der innerörtlichen Lage des Plangebietes sowie der beengten Platzverhältnisse scheiden nach Ansicht des Unterzeichners aktive Lärmschutzmaßnahmen aus.**
- **Als Kompensationsmaßnahme für die Überschreitungen der Orientierungswerte durch den Verkehrslärm sind an den geplanten Häusern passive Schallschutzmaßnahmen nach DIN 4109 [6] zu realisieren.**

- **Da in den straßennahen Bereichen auch gesundheitskritische Lärmwerte vorliegen, werden für schutzbedürftige Räume an Fassaden mit Beurteilungspegeln von über 65 dB(A) am Tag bzw. 55 dB(A) in der Nacht über die o. g. Maßnahmen hinaus ebenfalls besondere Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der sog. ‚architektonischen Selbsthilfe‘ empfohlen (s. a. Kapitel 9.2 bzw. 9.3).**

- **An denjenigen Gebäuden, an denen die Geräuschbelastung zur Nachtzeit über 45 dB(A) liegt, sollten in den Schlafräumen fensterunabhängige Lüftungseinrichtungen, wie z. B. eine zentrale Lüftungsanlage oder einzelne Schalldämmlüfter vorgesehen werden, damit ein Luftaustausch auch ohne das Öffnen der Fenster ermöglicht wird und die Nachtruhe gewährleistet ist. Für schutzwürdige Räume, bei denen die Beurteilungspegel über 55 dB(A) am Tag liegen, sind ebenfalls fensterunabhängige Lüftungseinrichtungen vorzusehen.**

- **Entsprechende Vorschläge für die Festsetzungen im Textteil des Bebauungsplans finden sich in Kapitel 10.**

2 Aufgabenstellung

Im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung war gutachtlich zu prüfen, welche Auswirkungen durch den Verkehr der L1095 auf das Plangebiet ‚IM HAAG‘ in Möckmühl zu erwarten sind.

Die vorliegende Untersuchung umfasst gemäß Auftrag folgende Arbeitsschritte:

- Erarbeiten eines dreidimensionalen Schallausbreitungsmodells mit dem Computerprogramm SoundPLAN 8.2
- Erarbeiten von Emissionsansätzen für den Verkehrslärm der L1095
- Berechnung der Verkehrslärmgeräusche nach RLS-19 [5]
- Beurteilung der Verkehrslärmgeräusche nach DIN 18005 [2]
- Empfehlungen zu Schallschutzmaßnahmen
- Empfehlungen zu textlichen Festsetzungen
- Berichtswesen

3 Berechnungs- und Beurteilungsgrundlagen

Folgende Vorschriften wurden bei der Durchführung der Untersuchung berücksichtigt:

- [1] BImSchG, Bundes-Immissionsschutzgesetz ‚Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge‘ in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I Nr. 71 vom 04.10.2002, S. 3830, zuletzt geändert am 08. November 2011 BGBl. I S. 2178)
- [2] DIN 18005-1 ‚Schallschutz im Städtebau‘, Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung, Juli 2002
- [3] Beiblatt 1 zu DIN 18005-1 ‚Schallschutz im Städtebau‘, Berechnungsverfahren, Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung, Mai 1987
- [4] 16. BImSchV ‚Verkehrslärmschutzverordnung‘, Juni 1990
- [5] RLS-19 ‚Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen‘, 2019
- [6] DIN 4109, ‚Schallschutz im Hochbau‘, Juli 2016
- [7] VDI 2714, ‚Schallausbreitung im Freien‘, Januar 1988
- [8] VDI 2719 ‚Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen‘, Ausgabe 1987
- [9] DIN EN 12354-4 ‚Bauakustik - Berechnung der akustischen Eigenschaften von Gebäuden aus den Bauteileigenschaften - Teil 4: Schallübertragung von Räumen ins Freie‘, April 2001
- [10] DIN 4109, ‚Schallschutz im Hochbau‘, Januar 2016
- [11] DIN 45 641 ‚Mittelung von Schallpegeln‘, Juni 1990
- [12] DIN 45 645-1 ‚Ermittlung von Beurteilungspegeln aus Messungen‘, Teil 1: Geräuschimmissionen in der Nachbarschaft, Juli 1996
- [13] DIN 45 680 ‚Messung und Bewertung tieffrequenter Geräuschimmissionen in der Nachbarschaft‘, März 1997
- [14] Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau – Baden-Württemberg ‚Städtebauliche Lärmfibel, Hinweise für die Bauleitplanung‘, 2018

[15] Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg: ‚Kooperationserlass-Lärmaktionsplanung‘, Oktober 2018

Weiter wurden folgende Grundlagen berücksichtigt:

- [16] Zeichnerischer Teil zum Bebauungsplan ‚IM HAAG‘ erhalten am 10.02.2022 von der ZOLL Architekten Stadtplaner GmbH per Download-Link (Arbeitsstand 23.11.2021)
- [17] Digitaler Katasterplan im dxf-Format erhalten am 15.02.2022 vom Vermessungsbüro SCHWING & DR. NEUREITHER per E-Mail
- [18] Verkehrszahlen zur L1095 des Jahres 2019 aus dem Verkehrsmonitoring der Straßenverkehrszentrale BW unter <https://svz-bw.de/verkehrszaehlung/verkehrsmonitoring>
- [19] Telefonische Angabe zur zulässigen Geschwindigkeit auf der L1095 durch Frau Czarnecki (Stadt Möckmühl)

4 Vorhaben und örtliche Verhältnisse

Die Stadt Möckmühl Weissach plant die Ausweisung des allgemeinen Wohngebietes (WA) ‚IM HAAG‘. Im Rahmen des Planungszieles Innenverdichtung vor Außenentwicklung und Wiedernutzbarmachung von Flächen sollen auf dem ehemaligen Bauhofgelände Gebäude abgerissen und die Flächen einer neuen zeitgemäßen Bebauung zugeführt werden.

Das Plangebiet befindet sich südlich der L1095 bzw. der Altstadt von Möckmühl. Im Osten des Plangebiets befindet sich die Jagst, im Westen die Seckach. Etwas südlich des Plangebietes mündet die Seckach in die Jagst. Zwischen der Flussmündung und dem Plangebiet befinden sich Grünflächen. Im Nordosten des Plangebietes bzw. südlich des Plangebietes sind diverse Bestandsgebäude vorhanden. Jenseits der L1095 verläuft die historische Stadtmauer an welche sich ebenfalls Bebauung anschließt. In nachfolgender Abbildung 1 ist der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes ‚IM HAAG‘ [16] abgebildet.

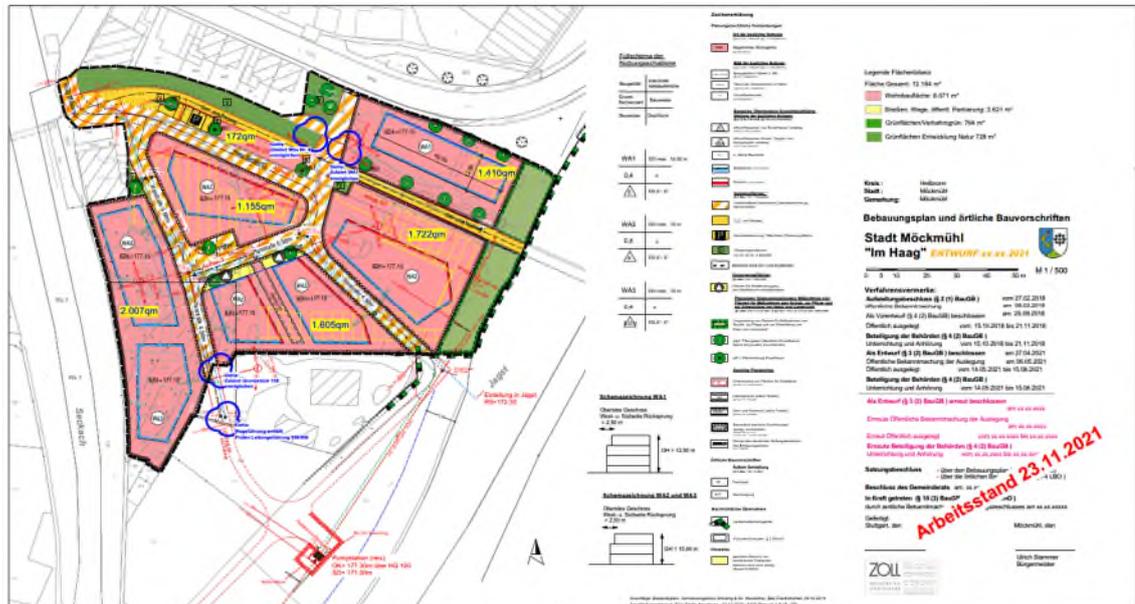


Abb.1: Zeichnerischer Teil Bebauungsplan ‚IM HAAG‘ [16]

5 Schalltechnische Anforderungen

5.1 DIN 18005

Für die Bauleitplanung gelten primär die Bestimmungen der DIN 18005 ‚Schallschutz im Städtebau‘ [2]. Die im Beiblatt zu DIN 18005 [3] enthaltenen schalltechnischen Orientierungswerte sind nicht wie Immissionsrichtwerte zu behandeln. Bezeichnungsgerecht geben die nachfolgend aufgeführten Werte eine Orientierungshilfe ohne rechtliche Verbindlichkeit. Sie sind als sachverständige Konkretisierung der Anforderung an den Schallschutz im Städtebau aufzufassen und in den Abwägungsprozess einzubeziehen. Sie lauten:

Gebietsausweisung	Schalltechnische Orientierungswerte der DIN 18005			
	TAGS		NACHTS	
	Verkehr	Sport /Freizeit	Verkehr	Sport /Freizeit
Reine Wohngebiete	50 dB(A)	50 dB(A)	40 dB(A)	35 dB(A)
Allgemeine Wohngebiete	55 dB(A)	55 dB(A)	45 dB(A)	40 dB(A)
Besondere Wohngebiete	60 dB(A)	60 dB(A)	45 dB(A)	40 dB(A)
Dorf- und Mischgebiete	60 dB(A)	60 dB(A)	50 dB(A)	45 dB(A)
Kern- und Gewerbegebiete	65 dB(A)	65 dB(A)	55 dB(A)	50 dB(A)
Sondergebiete, je nach Nutzung	45-65 dB(A)	45-65 dB(A)	35-65 dB(A)	35-65 dB(A)

Tab. 1: Schalltechnische Orientierungswerte nach DIN 18005 [2]

Bei Überschreitung der schalltechnischen Orientierungswerte sind grundsätzlich zu deren Einhaltung aktive Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen. Nach Abschnitt 1.1 des Beiblatts der DIN 18005 [3] sollen die schalltechnischen Orientierungswerte bereits an den Rändern der überbaubaren Grundstücksflächen eingehalten werden. Passive, d. h. bauliche Maßnahmen am zu schützenden Gebäude selbst sollten erst dann vorgesehen werden, wenn aktive Lärmschutzmaßnahmen wie z. B. Wälle oder Wände nach Auffassung der Entscheidungsträger ausscheiden.

5.2 DIN 4109

Alle Außenbauteile schutzbedürftiger Räume sind nach DIN 4109 [6] so zu dimensionieren, dass in den Räumen keine unzumutbaren Geräuschpegel entstehen. Die Anforderungen sind baurechtlich verbindlich.

Schutzbedürftige Räume im Sinne der DIN 4109 [6] sind Wohnräume einschließlich Wohndielen, Schlafzimmer, Betten- und Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Pflegeanstalten oder Krankenhäusern, Unterrichtsräume, Büro- und Konferenzräume (nicht Großraumbüros).

Das Berechnungsverfahren der DIN 4109 [6] gibt keine maximalen Innenpegel vor, sondern setzt resultierende Schalldämm-Maße der Außenbauteile fest, deren Höhe vom ‚maßgeblichen Außenlärmpegel‘ abhängen. Der maßgebliche Außenlärmpegel ist im Fall von Verkehrslärm nach den RLS-19 [5] zu berechnen.

Nach DIN 4109 [6] gelten folgende resultierende Schalldämm-Maße:

Spalte	1	2	3	4	5
Zeile	Lärmpegelbereich	‚Maßgeblicher Außenlärmpegel‘	Raumarten		
Spalte			Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien	Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichtsräume und ähnliche	Büroräume ¹⁾ und ähnliche
		dB(A)	erf. $R'_{w,res}$ des Außenbauteils in dB		
1	I	bis 55	35	30	-
2	II	56 bis 60	35	30	30
3	III	61 bis 65	40	35	30
4	IV	66 bis 70	45	40	35
5	V	71 bis 75	50	45	40
6	VI	76 bis 80	2)	50	45
7	VII	> 80	2)	2)	50

1.) An Außenbauteile von Räumen, bei denen der eindringende Außenlärm auf Grund der in den Räumen ausgeübten Tätigkeiten nur einen untergeordneten Beitrag zum Innenraumpegel leistet, werden keine Anforderungen gestellt.
 2.) Die Anforderungen sind hier aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festzulegen.

Tab. 2: Anforderungen nach DIN 4109 [6]

Nach DIN 4109 [6] wird bei der Ermittlung des maßgeblichen Außenlärmpegels zur schalltechnischen Dimensionierung der Außenbauteile der berechnete oder gemessene Immissionspegel zur Tageszeit zugrunde gelegt. Hintergrund: Bei der Einwirkung von Verkehrsgereuschen liegt üblicherweise zwischen den Immissionspegeln zur Tageszeit und zur Nachtzeit eine Differenz von 10 dB vor. Diese Differenz existiert auch nach den meisten Regelwerken bei der Angabe des Schutzanspruches von tagsüber und nachts genutzten Räumen. Das heißt, dass in Übernachtungsräumen üblicherweise ein 10 dB geringerer Innenpegel als in tagsüber genutzten Aufenthaltsräumen anzustreben ist.

Beträgt die Differenz des maßgeblichen Außenlärmpegels tags / nachts aber deutlich weniger als 10 dB, sollte bei der Bemessung des baulichen Schallschutzes anstelle des Tagwertes der Nachtwert zzgl. eines Summanden von + 10 dB herangezogen werden. Andernfalls würde der Schutzanspruch von Übernachtungsräumen unterbewertet werden. Bei der Einwirkung von Gewerbelärm, Sport- und Freizeit- oder Fluglärm sollte analog vorgegangen werden, um den erforderlichen Schutzanspruch für die Nachtzeit in Schlafräumen zu erreichen.

Je größer ein Aufenthaltsraum bei gleichbleibender Außenbauteilgröße ist, desto geringer ist der Innenpegel, der sich durch die Geräuschübertragung über das Außenbauteil ergibt. Dieser Einfluss muss bei der schalltechnischen Dimensionierung nach Tabelle 9 der DIN 4109 [6] berücksichtigt werden.

Meistens setzt sich das Außenbauteil eines Raumes zusammen aus zumindest Fenster und Wand. Die in Tabelle 8 der DIN 4109 [6] aufgeführten resultierenden Schalldämm-Maße gelten für das gesamte (aus Fenster + Wand resultierende) Außenbauteil. Entsprechend der Flächenanteile sind die erforderlichen Schalldämm-Maße von Wand und Fenster zu berechnen. Tabelle 10 der DIN 4109 [6] kann nur verwendet werden, wenn es sich um Wohnräume mit 10–60 % Fensterflächenanteil handelt und übliche Raumhöhen und -tiefen vorliegen. Andernfalls ist nach Kapitel 11 des Beiblatts 1 zur DIN 4109 [6] zu verfahren.

Anforderungen an Lüftungseinrichtungen

In Abschnitt 5.6 der DIN 18005-1 ‚Schallschutzmaßnahmen am Gebäude‘ [1] heißt es:

‚Für ausreichende Belüftung auch bei geschlossenen Fenstern müssen gegebenenfalls schalldämmende Lüftungseinrichtungen eingebaut werden.‘

In Abschnitt 1.1 des Beiblattes 1 zur DIN 18005-1 [3] heißt es:

„Bei Beurteilungspegeln über 45 dB ist selbst bei nur teilweise geöffnetem Fenster ungestörter Schlaf häufig nicht mehr möglich.“

In Abschnitt 5.4 der DIN 4109 [6] ‚Einfluss von Lüftungseinrichtungen und / oder Rollladenkästen‘ wird zu diesem Thema angeführt:

„Bauliche Maßnahmen an Außenbauteilen zum Schutz gegen Außenlärm sind nur voll wirksam, wenn die Fenster und Türen bei der Lärmeinwirkung geschlossen bleiben und die geforderte Luftschalldämmung durch zusätzliche Lüftungseinrichtungen / Rollladenkästen nicht verringert wird.“

Nach den Empfehlungen der VDI-Richtlinie 2719 sollten die durch Verkehrsräusche verursachten Innenpegel von Wohn-, Pflege- und Behandlungsräumen auf 30 – 40 dB(A) begrenzt werden. Für ruhebedürftige Einzelbüros gilt ebenfalls ein Wert von 30 – 40 dB(A), für Mehrpersonenbüros ein Wert von 35 – 45 dB(A) und für Großraumbüros, Gaststätten-, Schalter- und Ladenräume ein Wert von 40 – 50 dB(A)

Auch diese Innenpegel weisen darauf hin, dass geöffnete bzw. gekippte Fenster zur dauernden Lüftung nur eingesetzt werden sollten, wenn der Beurteilungspegel maximal 15 dB über dem jeweils empfohlenen Innenpegel liegt ¹.

Aus den unterschiedlichen Hinweisen leiten sich folgende Grundsatzempfehlungen ab:

- Sind Übernachtungsräume Beurteilungspegeln von über 45 dB(A) zur Nachtzeit ausgesetzt, sollte eine fensterunabhängige Lüftungseinrichtung vorgesehen werden, wie z.B. eine zentrale Lüftungsanlage oder aber einzelne Schalldämmlüfter, die entweder in den Rahmen eines Fensters oder in die Außenwand integriert werden.
- Bei tagsüber genutzten Räumen mit Beurteilungspegeln von über 55 dB(A) sind ebenfalls fensterunabhängige Lüftungseinrichtungen zu empfehlen, um die allgemeinen Grundsätze nach der VDI-Richtlinie 2719 einhalten zu können.

¹ Im Rahmen eigener Messungen wurde festgestellt, dass bei geöffneten Fenstern zwischen dem vor geöffnetem Fenster gemessenen Beurteilungspegel und dem Rauminnenpegel eine Differenz von ca. 8 dB liegt und dass bei gekippten Fenstern zwischen dem Beurteilungspegel außen und dem Rauminnenpegel eine Differenz von ca. 15 dB liegt. Beispiel: Soll der Innenpegel in einem Wohn- oder Pflegezimmer auf 40 dB(A) begrenzt werden, so dürfte der Beurteilungspegel außen bei geöffnetem Fenster nicht über 48 dB(A) und im Falle gekippter Fenster nicht über 55 dB(A) liegen.

6 Berechnungsverfahren

Die Ermittlung der durch den Straßenverkehr verursachten Beurteilungspegel an den betrachteten Aufpunkten erfolgte nach den Regelungen der RLS-19 [5]. Der Berechnung liegen Punktschallquellen zugrunde. Diese Punktschallquellen werden aus Straßenabschnitten einzelner Fahrstreifen mit annähernd gleichen Emissionen und Ausbreitungsbedingungen gebildet und befinden sich in der Mitte eines jeden einzelnen Teilstücks.

Der Beurteilungspegel L_r wird nach folgender Formel berechnet:

$$L_r = 10 \cdot \lg [10^{0,1 \cdot L_r'} + 10^{0,1 \cdot L_r''}]$$

mit : L_r' Beurteilungspegel für die Schalleinträge aller Fahrstreifen in dB
 L_r'' Beurteilungspegel für die Schalleinträge aller Parkplatzflächen in dB

Der Beurteilungspegel L_r' für die Schalleinträge aller Fahrstreifen berechnet sich wie folgt:

$$L_r' = 10 \cdot \lg \sum_i 10^{0,1 \cdot \{L_{w',i} + 10 \cdot \lg[l_i] - D_{A,i} - D_{RV1,i} - D_{RV2,i}\}}$$

mit : $L_{w',i}$ längenbezogener Schallleistungspegel des Fahrstreifenteilstücks / nach dem Abschnitt 3.3.2 in dB
 l_i Länge des Fahrstreifenteilstücks in m
 $D_{A,j}$ Dämpfung bei der Schallausbreitung vom Fahrstreifenteilstück i zum Immissionsort nach dem Abschnitt 3.5.1 in dB

Der längenbezogene Schallleistungspegel $L_{w'}$ einer Quelllinie ist:

$$L_{w'} = 10 \cdot \lg[M] + 10 \cdot \lg \left[\frac{100 - p_1 - p_2}{100} \cdot \frac{10^{0,1 \cdot L_{W,PKW}(V_{PKW})}}{V_{PKW}} + \frac{p_1}{100} \cdot \frac{10^{0,1 \cdot L_{W,LKW1}(V_{LKW1})}}{V_{LKW1}} + \frac{p_2}{100} \cdot \frac{10^{0,1 \cdot L_{W,LKW2}(V_{LKW2})}}{V_{LKW2}} \right] - 30$$

mit : M stündliche Verkehrsstärke der Quelllinie
 $L_{W,FzG}(V_{FzG})$ Schallleistungspegel für die Fahrzeuge der Fahrzeuggruppe FzG (Pkw, Lkw1 und Lkw2) bei der Geschwindigkeit V_{FzG} nach dem Abschnitt 3.3.3
 V_{FzG} Geschwindigkeit für die Fahrzeuge der Fahrzeuggruppe FzG (Pkw, Lkw1 und Lkw2) in km/h
 p_1 Anteil an Fahrzeugen der Fahrzeuggruppe Lkw1 in %
 p_2 Anteil an Fahrzeugen der Fahrzeuggruppe Lkw2 in %

Die Störwirkung durch Fahrzeuge an Knotenpunkten wird in Abhängigkeit vom Knotenpunkttyp sowie der Entfernung zwischen Immissionsort und Schnittpunkt der Quelllinien nach folgender Formel bestimmt:

$$D_{K,KT(x)} = K_{KT} \cdot \max\left\{1 - \frac{x}{120}; 0\right\}$$

mit : K_{KT} Maximalwert der Korrektur für den Knotenpunkttyp KT nach Tabelle 2 in dB
 x Entfernung der Punktschallquelle von dem nächsten Knotenpunkt in m

7 Berechnungsvoraussetzungen

Bei der Berechnung der Straßenverkehrsgeräusche wurde der Verkehr auf der L1095 berücksichtigt. Als Grundlage der Emissionsberechnung wurden Verkehrszahlen des Jahres 2019 der ‚offiziellen‘ Zählstelle 6622 1202 herangezogen [18].

Die Verkehrszahlen wurden mit einem jährlichen Zuwachs von 0,9 % auf das Prognosejahr 2030 hochgerechnet. Der prozentuale Schwerverkehrsanteil wurde aus [18] entnommen und unverändert auf das Jahr 2030 übertragen.

Verkehrsaufkommen Prognosejahr 2030	DTV Kfz/24h	M _{Tag} Kfz/h (6 – 22 Uhr)	M _{Nacht} Kfz/h (22 – 6 Uhr)	p _{Tag} Lkw1/Lkw2/Mot [%] (6 – 22 Uhr)	p _{Nacht} Lkw1/Lkw2/Mot [%] (22 – 6 Uhr)
L1095	4.720	274	42	1,2/1,9/1,3	1,8/2,1/1,3

Tab. 3: Verkehrszahlen auf der B19

Es wurde eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h berücksichtigt [18]. Für die Straßenoberfläche wurde der Korrekturwert $D_{SD,SDT,FZG(V)} = 0$ dB(A) für nicht geriffelten Asphalt angesetzt. Der Steigungszuschlag wurde programmintern berechnet. Die beiden benachbarten signalzeichengeregelten Kreuzungen wurden in den Berechnungen berücksichtigt.

8 Untersuchungsergebnisse

Die Berechnungsergebnisse sind in den Anlagen 1 und 2 in Höhe des EG sowie in den Anlagen 3 und 4 in Höhe des 2. OG dargestellt.

Tagzeitraum

In Höhe des EG werden die Orientierungswerte der DIN 18005 [2] für allgemeine Wohngebiete (WA) am Tag im Norden bzw. Westen des Plangebietes überschritten. In Höhe des 2. OG werden die Orientierungswerte der DIN 18005 [2] erwartungsgemäß in einem größeren Bereich des Plangebietes überschritten, da hier die abschirmende Wirkung der vorgelagerten Bestandsgebäude abnimmt.

Nachtzeitraum

Auch bei Nacht liegen Überschreitungen der Orientierungswerte für allgemeine Wohngebiete (WA) vor, wobei im Nachtzeitraum größere Teile des Plangebietes von Überschreitungen betroffen sind, als bei Tag.

Am Tag und in der Nacht werden im Norden des Plangebietes auch die Orientierungswerte für Mischgebiete (MI) überschritten. Unmittelbar im Anschluss an die L1095 liegen Teile des Plangebietes im gesundheitskritischen Bereich [15], da die hier 65 dB(A) am Tag bzw. 55 dB(A) in der Nacht erreicht und stellenweise auch überschritten werden. Die Schwellenwerte einer etwaigen Gesundheitsgefährdung (70 / 60 dB(A)) werden im Plangebiet nicht überschritten.

Aufgrund der Überschreitungen der Orientierungswerte der DIN 18005 [2] werden für die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes (WA) Schallschutzmaßnahmen erforderlich, siehe Kapitel 9.

9 Schallschutzmaßnahmen

Aufgrund der Überschreitungen der schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 [2] sind Schallschutzmaßnahmen erforderlich, um das geplante Wohngebiet vor störenden Verkehrsgeräuschen zu schützen. Art und Umfang der Schutzmaßnahmen sind im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens abzuwägen.

9.1 Aktiver Schallschutz

Wegen der innerörtlichen Lage des Plangebietes sowie der beengten Platzverhältnisse scheidet nach Ansicht des Unterzeichners aktive Lärmschutzmaßnahmen aus.

9.2 Passive Schallschutzmaßnahmen

Als Kompensationsmaßnahme für die Überschreitungen der Orientierungswerte sind an den von Überschreitungen der Orientierungswerten betroffenen Gebäuden passive Schallschutzmaßnahmen nach DIN 4109-2016 [6] zu realisieren. Bei der Errichtung dieser Gebäude sind die Außenbauteile von schutzbedürftigen Wohnräumen entsprechend der Regelungen der DIN 4109-2016 [6] zu dimensionieren.

Die maßgeblichen Außenlärmpegel zur Bemessung der Außenbauteile sind in Anlage 9 dargestellt. Schutzwürdige Räume im Sinne der DIN 4109-2016 [6], an deren Fassaden Beurteilungspegel von über 55 dB(A) tags und 45 dB(A) nachts erwartet werden, sollten mit fensterunabhängigen Lüftungseinrichtungen ausgestattet werden. Dies können dezentrale Wand- /Fensterlüfter oder zentrale raumluftechnische Anlagen sein.

Für Bereiche, in denen gesundheitskritische Beurteilungspegel von über 65 dB(A) am Tag bzw. 55 dB(A) in der Nacht vorliegen (s. a. Kooperationserlass [15]), sollte geprüft werden, ob hier ggf. über die o. g. Maßnahmen hinaus folgende spezielle Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der sog. ‚architektonischen Selbsthilfe‘ festgesetzt werden sollen:

- Es sind ausschließlich Grundrisse zulässig, die schutzwürdige Räume aufweisen, welche eine natürliche Belüftung von der jeweiligen lärmabgewandten Seite ermöglichen.
- Alternativ können die anstehenden Beurteilungspegel vor schutzwürdigen Aufenthaltsräumen durch architektonische Selbsthilfemaßnahmen, wie z. B. verglaste Loggien, Wintergärten, verglaste Laubengänge, Prallscheiben oder in ihrer Wirkung vergleichbare Maßnahmen auf das Schutzniveau von $< 65 \text{ dB(A)}$ tags bzw. $< 55 \text{ dB(A)}$ nachts reduziert werden.
- Außenwohnbereiche (z. B. Balkone, Loggien, Terrassen) der Wohnungen sind nur auf der lärmabgewandten Seite zulässig. Ist dies nicht möglich, so ist in den Außenwohnbereichen ein auf die Tageszeit bezogenes Schutzniveau von $L_r = 65 \text{ dB(A)}$ durch aktive Schallschutzmaßnahmen oder Maßnahmen am Gebäude selbst herzustellen.

HINWEIS

Im Bebauungsplan ist für das Baufeld WA1 eine viergeschossige Bauweise vorgesehen. Diese wirkt abschirmend auf die nachgelagerte südliche Bebauung. Die abschirmende Wirkung ist in den Anlagen 5 bis 8 dargestellt. Aus diesem Grund wäre es u. U. sinnvoll die Bebauung des WA1 vor der nachgelagerten südlichen Bebauung zu realisieren. Des Weiteren könnte eventuell eine ‚Minimalhöhe‘ des Gebäudes festgesetzt werden.

10 Vorschläge für die textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan

Aufgrund der Überschreitungen der Orientierungswerte der DIN 18005 [2] werden folgende textliche Festsetzungen für den Bebauungsplan ‚IM HAAG‘, in denen auf die Karten in Anlage 9 (Maßgebliche Außenlärmpegel) verwiesen werden sollte:

„Für Gebäude, die innerhalb des Geltungsbereichs errichtet werden, muss im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens vom Antragsteller der Nachweis erbracht werden, dass die erforderlichen resultierenden Schalldämm-Maße der Außenbauteile von schutzbedürftigen Wohnräumen entsprechend der Außenlärmpegel der DIN 4109-2016 dimensioniert werden.“

„Schutzwürdige Räume im Sinne der DIN 4109, an deren Fassaden Beurteilungspegel von über 55 dB(A) tags und 45 dB(A) nachts erwartet werden, sind mit fensterunabhängigen Lüftungseinrichtungen auszustatten.“

Hinweise:

„Für das Plangebiet wurde eine Schallimmissionsprognose erstellt. Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes werden die schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 für ein Mischgebiet (MI) zu Teilen überschritten. Aus diesem Grund ist im Rahmen des jeweiligen Baugenehmigungsverfahrens der davon betroffenen Baugrundstücke der Nachweis zu erbringen, dass die erforderlichen Gesamtschalldämm-Maße der Außenbauteile von schutzbedürftigen Wohnräumen nach den Vorschriften der DIN 4109-2016 dimensioniert werden. Neben baulichen Maßnahmen wie z.B. Schallschutzfenstern kann auch eine angepasste Grundrissgestaltung mit einer Anordnung von schutzbedürftigen Räumen auf der lärmabgewandten Seite zur Einhaltung der geforderten Werte beitragen. Für den Nachweis können die Lärmkarten mit den maßgeblichen Außenlärmpegeln der Schallimmissionsprognose verwendet werden.“

Falls gewünscht, können noch folgende Festsetzungen ergänzend in den Bebauungsplan mitaufgenommen werden:

An Fassadenbereichen, an denen gesundheitskritische Beurteilungspegel anstehen, sind ausschließlich Grundrisse zulässig, die ausschließlich schutzwürdige Räume aufweisen, welche eine natürliche Belüftung jeweils von der lärmabgewandten Seite ermöglichen.

Wo dies nicht möglich ist, sind die anstehenden Beurteilungspegel vor schutzwürdigen Aufenthaltsräumen durch architektonische Selbsthilfemaßnahmen, wie z.B. verglaste Loggien, Wintergärten, verglaste Laubengänge, Prallscheiben oder in ihrer Wirkung vergleichbare Maßnahmen auf das Schutzniveau von < 65 dB(A) tags bzw. < 55 dB(A) nachts zu reduzieren.

Außenwohnbereiche (z.B. Balkone, Loggien, Terrassen) der Wohnungen sind nur auf der lärmabgewandten Seite zulässig. Ist dies nicht möglich, so ist durch aktive Schallschutzmaßnahmen oder Maßnahmen am Gebäude selbst sicherzustellen, dass der auf die Tageszeit bezogene Beurteilungspegel in den Außenwohnbereichen auf maximal $L_r = 65$ dB(A) begrenzt wird.

11 Qualität der Untersuchung

Die Berechnung der Straßenverkehrsgeräusche basiert auf Verkehrszahlen aus einer aktuellen Verkehrszählung des Jahres 2019 [18]. Da sich Verkehrsmengenänderungen nur geringfügig auswirken ², sind die Ergebnisse der Straßenverkehrslärbetrachtung als recht sicher anzusehen.

² Eine Verdoppelung der Verkehrsmenge führt zu einer Zunahme der Beurteilungspegel um 3 dB.

12 Schlusswort

Der Genehmigungsbehörde bleibt eine abschließende Beurteilung vorbehalten.

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannte Anlage im beschriebenen Zustand. Eine (Teil-)Übertragung auf andere Szenarien ist unzulässig und schließt etwaige Haftungsansprüche aus.

Die Gültigkeit und damit auch die Echtheit dieses Berichtes kann nur durch Rückfrage beim Ersteller sichergestellt werden.

Schwäbisch Hall, den 17.02.2022

rw bauphysik
ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG

Als Labor- und Messstelle akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025 für die
Berechnung und Messung von Geräuschemissionen und -immissionen



Dipl.-Ing. (FH) Oliver Rudolph
Geschäftsführender Gesellschafter
geprüft und fachlich verantwortlich

Dipl.-Ing. (FH) Carsten Dietz
Geschäftsführer
bearbeitet

13 Anlagenverzeichnis

Grafiken

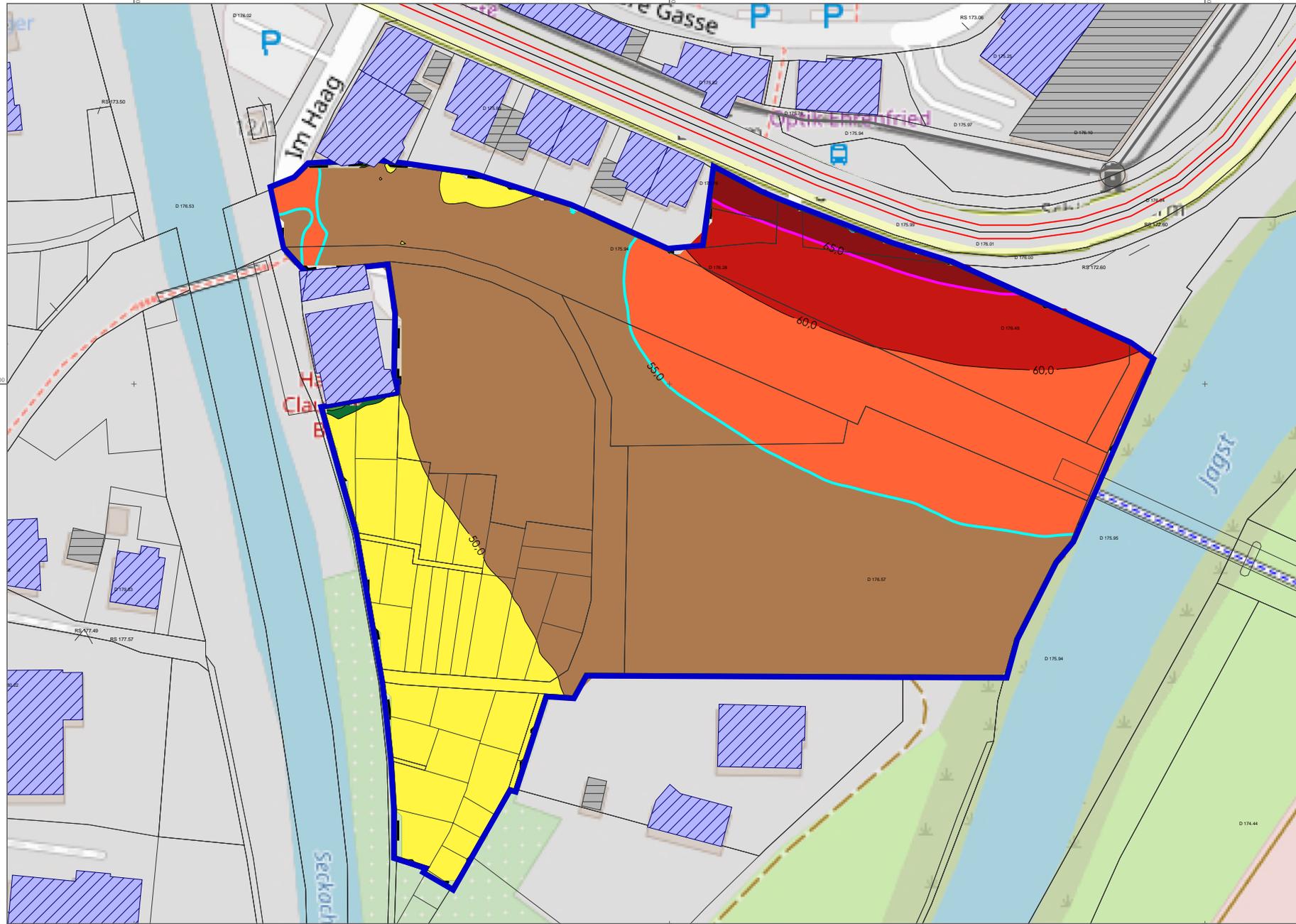
- 1 Rasterlärmkarte Verkehr - freie Schallausbreitung - EG - Tag
- 2 Rasterlärmkarte Verkehr - freie Schallausbreitung - EG - Nacht
- 3 Rasterlärmkarte Verkehr- freie Schallausbreitung - 2. OG - Tag
- 4 Rasterlärmkarte Verkehr - freie Schallausbreitung - 2. OG - Nacht
- 5 Rasterlärmkarte Verkehr - mit Gebäuderiegel WA1 - EG - Tag
- 6 Rasterlärmkarte Verkehr - mit Gebäuderiegel WA1 - EG - Nacht
- 7 Rasterlärmkarte Verkehr - mit Gebäuderiegel WA1 - 2. OG - Tag
- 8 Rasterlärmkarte Verkehr - mit Gebäuderiegel WA1 - 2. OG - Nacht
- 9 Maßgebliche Außenlärmpegel nach DIN4109-2016

Tabellen

- 10 Rechenlaufinformationen
- 11 Straßendaten

Rasterlärkarte Verkehrslärm - EG - Tag

Prognostiziert wurden die Geräuschmissionen durch den Verkehr auf der L1095 in Höhe des EG.
Beurteilt nach DIN 18005 (Verkehr).



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Dachfläche
 - Emission Straße
 - Plangebiet
 - Orientierung WA
 - Gesundheitskritisch

**Beurteilungspegel
L_r in dB(A)**

	<= 35
	35 < <= 40
	40 < <= 45
	45 < <= 50
	50 < <= 55 -WA
	55 < <= 60 -MI
	60 < <= 65 -GE
	65 < <= 70
	70 < <= 75
	75 < <= 80
	80 <

Bericht Nr. 22428

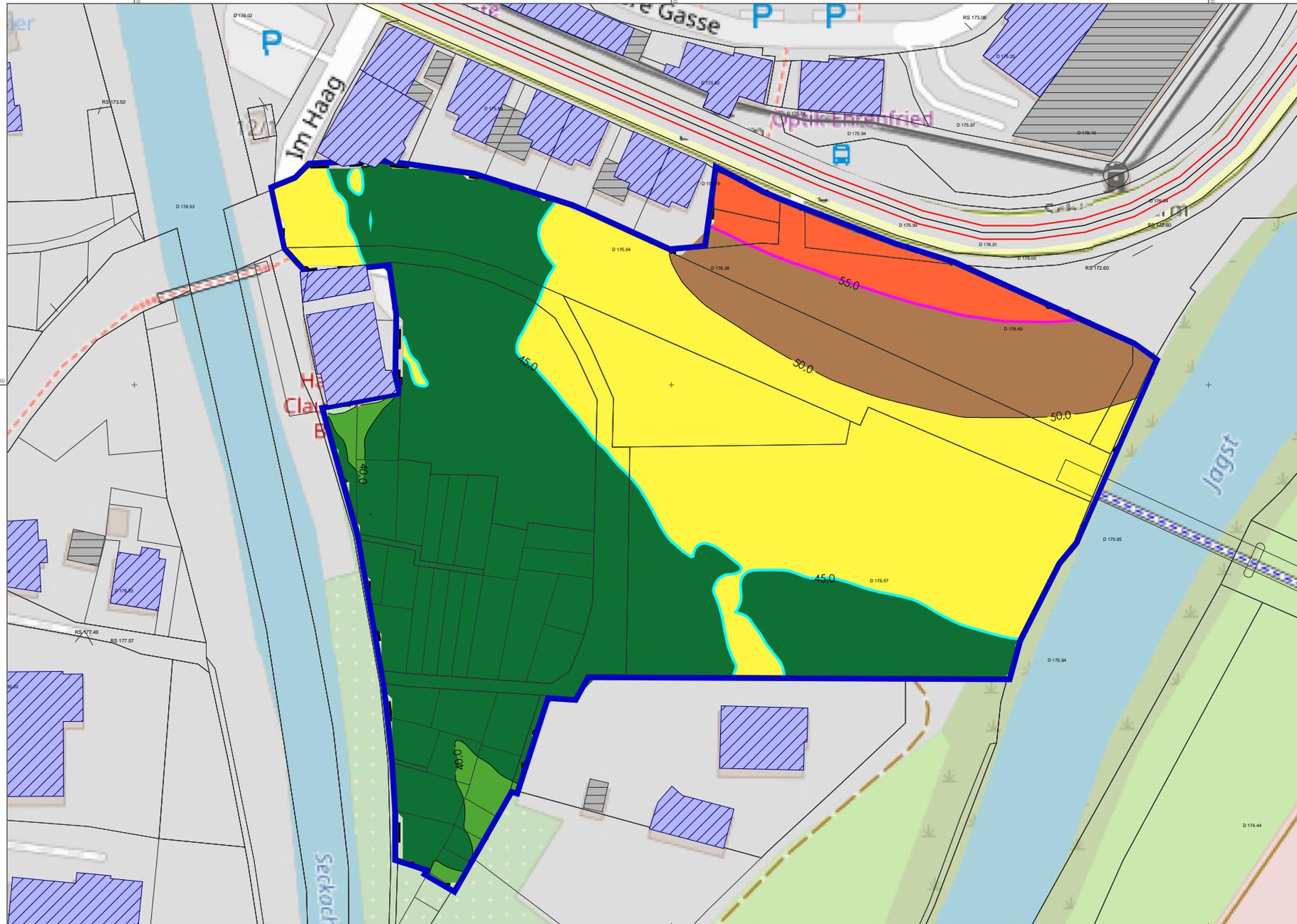


rw bauphysik
ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
Im Weiler 7
74523 Schwäbisch Hall

tel 0791.978 115-0
fax 0791.978 115-20
www.rw-bauphysik.de

Rasterlärkarte Verkehrslärm - EG - Nacht

Prognostiziert wurden die Geräuschmissionen durch den Verkehr auf der L1095 in Höhe des EG.
Beurteilt nach DIN 18005 (Verkehr).



Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Dachfläche
- Emission Straße
- Plangebiet
- Orientierung WA
- Gesundheitskritisch

Beurteilungspegel L_r in dB(A)

	<= 35
	35 < <= 40
	40 < <= 45 -WA
	45 < <= 50 -MI
	50 < <= 55 -GE
	55 < <= 60
	60 < <= 65
	65 < <= 70
	70 < <= 75
	75 < <= 80

Bericht Nr. 22428



Maßstab 1:1000



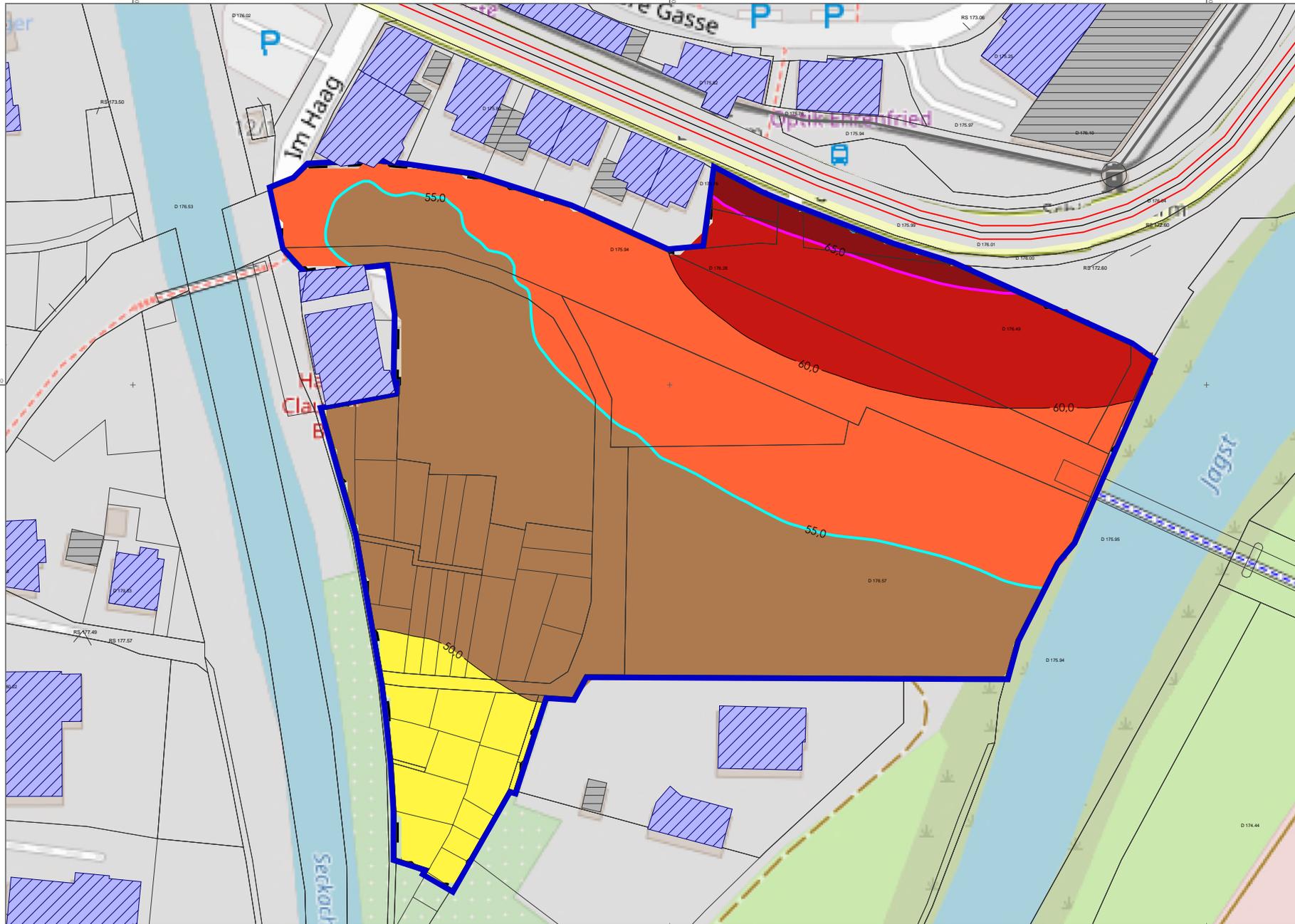
rw bauphysik
ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
Im Weiler 7
74523 Schwäbisch Hall

tel 0791.978 115-0
fax 0791.978 115-20
www.rw-bauphysik.de



Rasterlärkarte Verkehrslärm - 2. OG - Tag

Prognostiziert wurden die Geräuschmissionen durch den Verkehr auf der L1095 in Höhe des 2. OG.
 Beurteilt nach DIN 18005 (Verkehr).



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Dachfläche
 - Emission Straße
 - Plangebiet
 - Orientierung WA
 - Gesundheitskritisch

**Beurteilungspegel
 L_T in dB(A)**

	≤ 35
	$35 < \leq 40$
	$40 < \leq 45$
	$45 < \leq 50$
	$50 < \leq 55$ - WA
	$55 < \leq 60$ - MI
	$60 < \leq 65$ - GE
	$65 < \leq 70$
	$70 < \leq 75$
	$75 < \leq 80$
	$80 <$

Bericht Nr. 22428

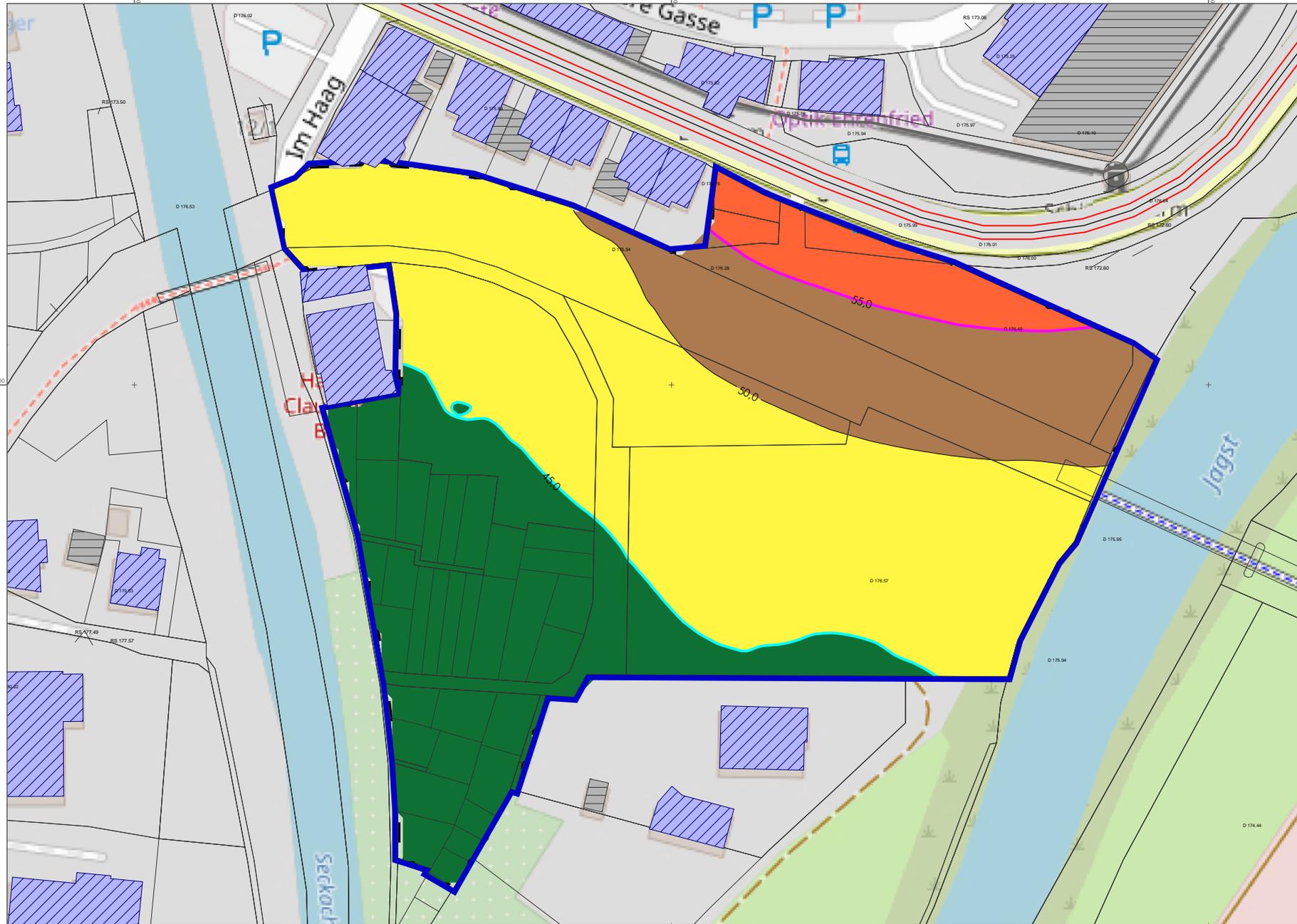
↑
N

Maßstab 1:1000

0 5 10 20 30 m

Rasterlärkarte Verkehrslärm - 2. OG - Nacht

Prognostiziert wurden die Geräuschmissionen durch den Verkehr auf der L1095 in Höhe des 2. OG.
 Beurteilt nach DIN 18005 (Verkehr).



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Dachfläche
 - Emission Straße
 - Plangebiet
 - Orientierung WA
 - Gesundheitskritisch

**Beurteilungspegel
 L_T in dB(A)**

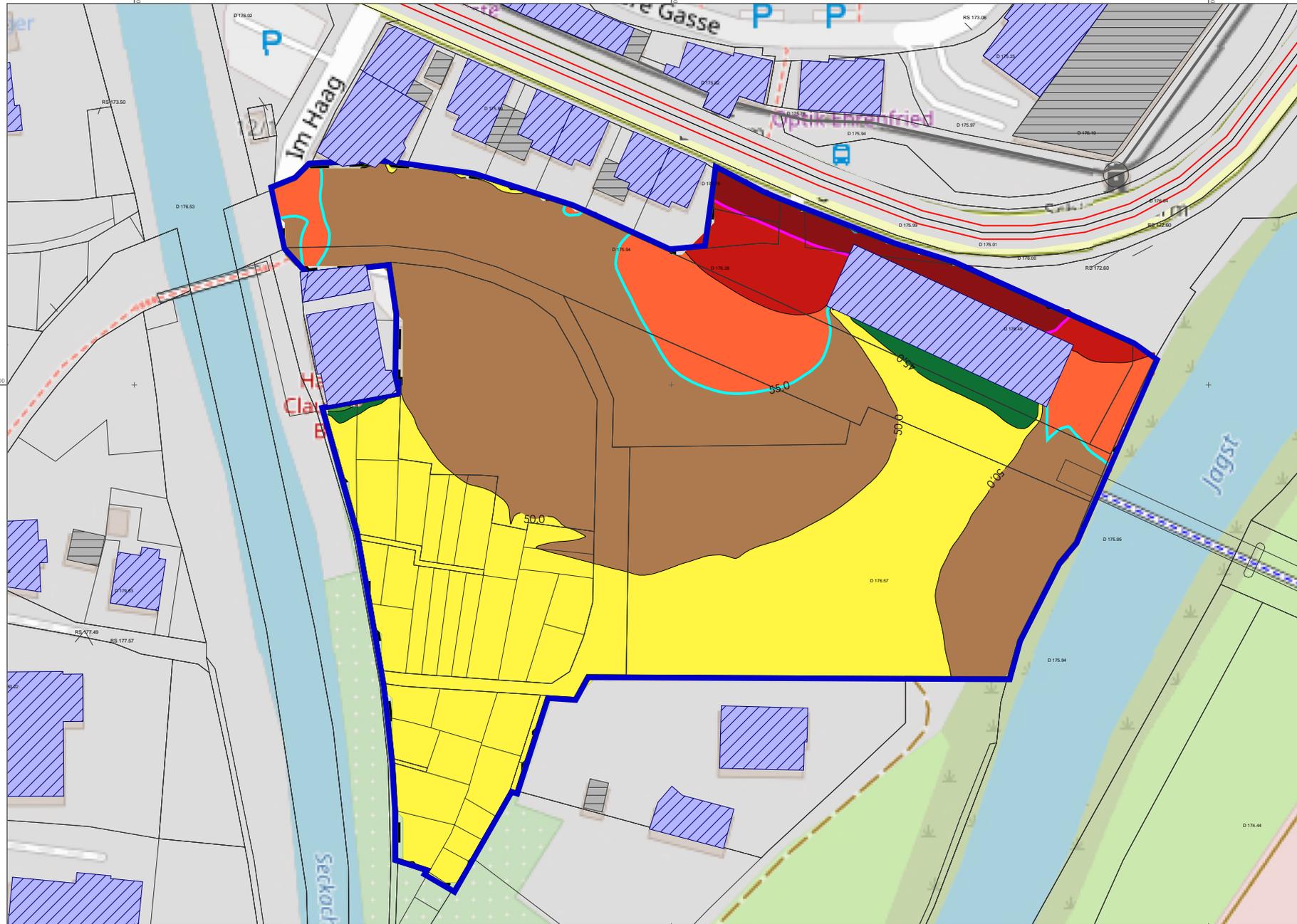
	≤ 35	
	$35 < \leq 40$	
	$40 < \leq 45$	-WA
	$45 < \leq 50$	-MI
	$50 < \leq 55$	-GE
	$55 < \leq 60$	
	$60 < \leq 65$	
	$65 < \leq 70$	
	$70 < \leq 75$	
	$75 < \leq 80$	

Bericht Nr. 22428

Maßstab 1:1000

Rasterlärkarte Verkehrslärm - mit Bebauung WA1 - EG - Tag

Prognostiziert wurden die Geräuschmissionen durch den Verkehr auf der L1095 in Höhe des EG.
 Beurteilt nach DIN 18005 (Verkehr).



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Dachfläche
 - Emission Straße
 - Plangebiet
 - Orientierung WA
 - Gesundheitskritisch

**Beurteilungspegel
 L_T in dB(A)**

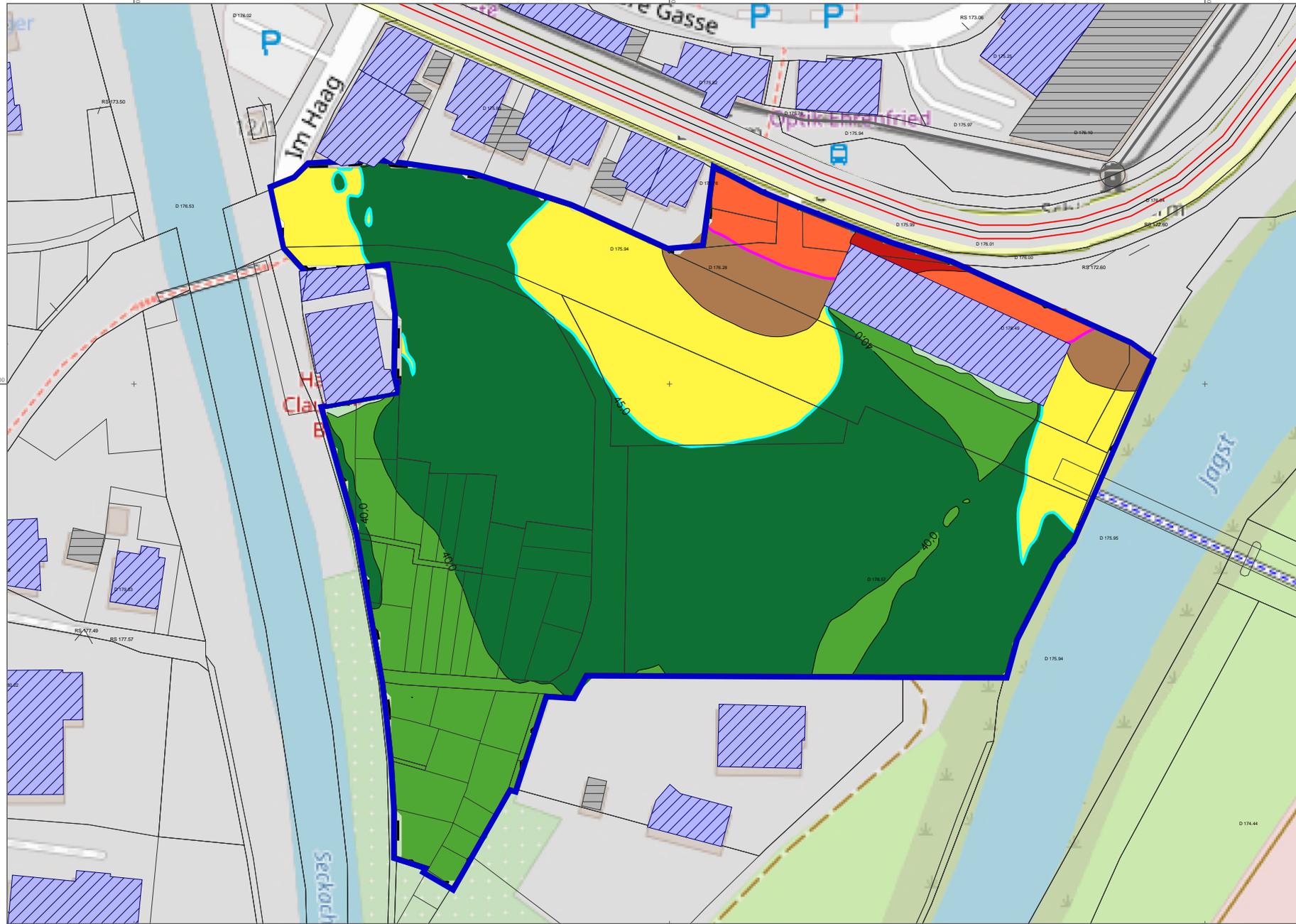
	≤ 35
	$35 < \leq 40$
	$40 < \leq 45$
	$45 < \leq 50$
	$50 < \leq 55$ - WA
	$55 < \leq 60$ - MI
	$60 < \leq 65$ - GE
	$65 < \leq 70$
	$70 < \leq 75$
	$75 < \leq 80$
	$80 <$

Bericht Nr. 22428

Maßstab 1:1000

Rasterlärkarte Verkehrslärm - mit Bebauung WA1 - EG - Nacht

Prognostiziert wurden die Geräuschmissionen durch den Verkehr auf der L1095 in Höhe des EG.
Beurteilt nach DIN 18005 (Verkehr).



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Dachfläche
 - Emission Straße
 - Plangebiet
 - Orientierung WA
 - Gesundheitskritisch

**Beurteilungspegel
L_r in dB(A)**

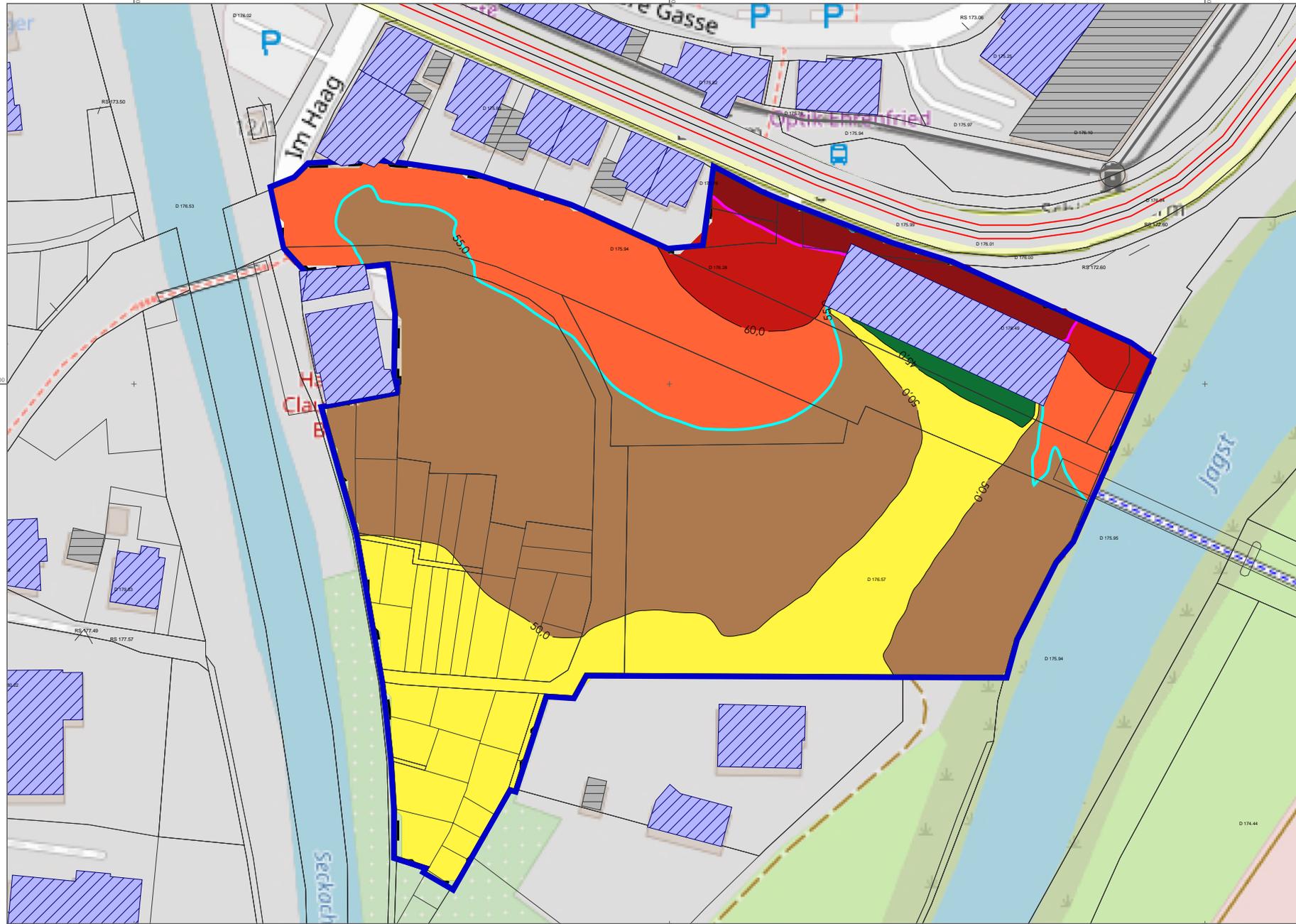
	<= 35	
	35 <	<= 40
	40 <	<= 45 -WA
	45 <	<= 50 -MI
	50 <	<= 55 -GE
	55 <	<= 60
	60 <	<= 65
	65 <	<= 70
	70 <	<= 75
	75 <	<= 80
	80 <	

Bericht Nr. 22428

Maßstab 1:1000

Rasterlärkarte Verkehrslärm - mit Bebauung WA1 - 2. OG - Tag

Prognostiziert wurden die Geräuschmissionen durch den Verkehr auf der L1095 in Höhe des 2. OG.
 Beurteilt nach DIN 18005 (Verkehr).



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Dachfläche
 - Emission Straße
 - Plangebiet
 - Orientierung WA
 - Gesundheitskritisch

**Beurteilungspegel
 L_T in dB(A)**

	≤ 35
	$35 < \leq 40$
	$40 < \leq 45$
	$45 < \leq 50$
	$50 < \leq 55$ - WA
	$55 < \leq 60$ - MI
	$60 < \leq 65$ - GE
	$65 < \leq 70$
	$70 < \leq 75$
	$75 < \leq 80$
	$80 <$

Bericht Nr. 22428

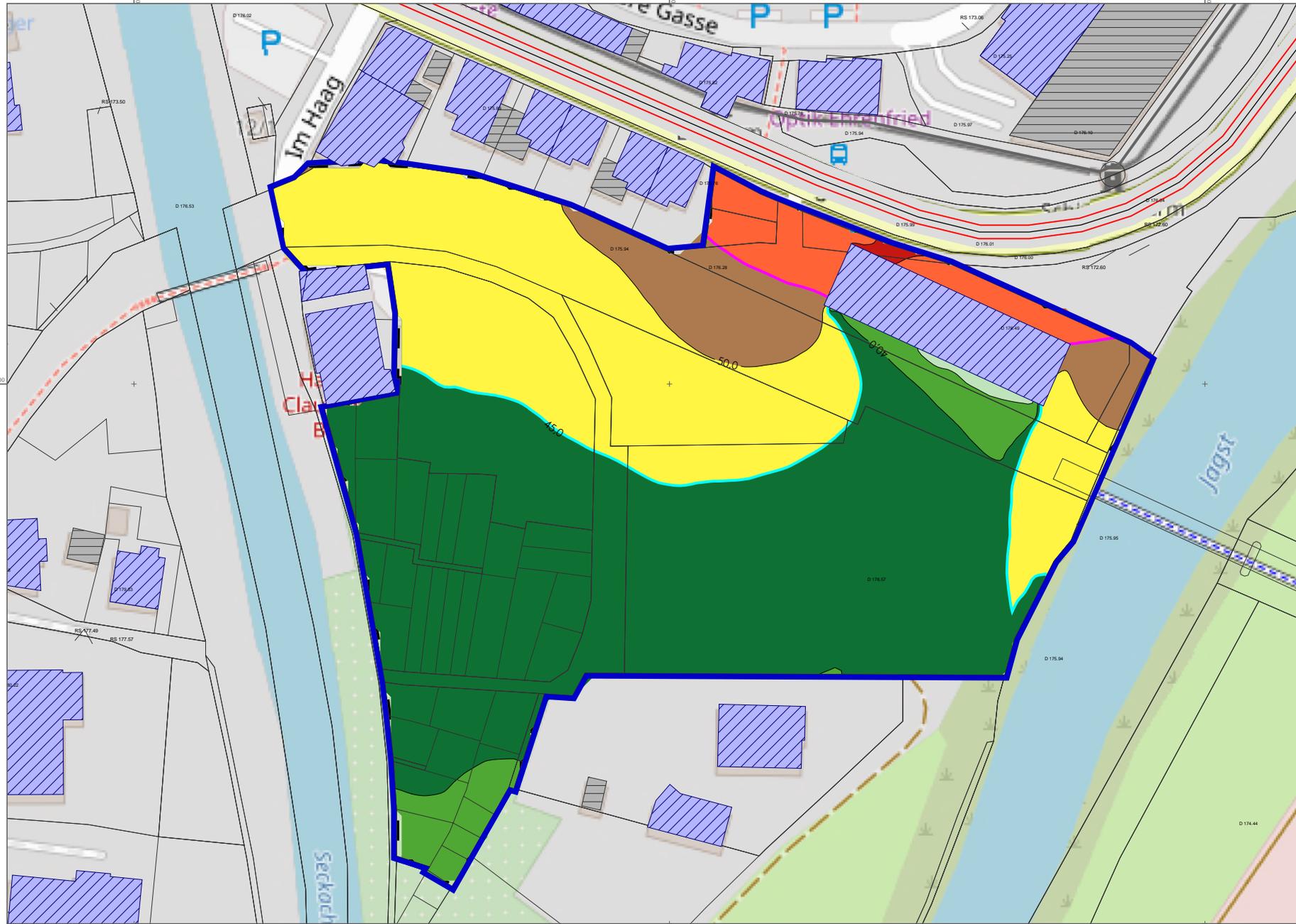


rw bauphysik
 ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
 Im Weiler 7
 74523 Schwäbisch Hall

tel 0791.978 115-0
 fax 0791.978 115-20
 www.rw-bauphysik.de

Rasterlärnkarte Verkehrslärm - mit Bebauung WA1 - 2. OG - Nacht

Prognostiziert wurden die Geräuschimmissionen durch den Verkehr auf der L1095 in Höhe des 2. OG.
Beurteilt nach DIN 18005 (Verkehr).



Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Dachfläche
- Emission Straße
- Plangebiet
- Orientierung WA
- Gesundheitskritisch

**Beurteilungspegel
L_r in dB(A)**

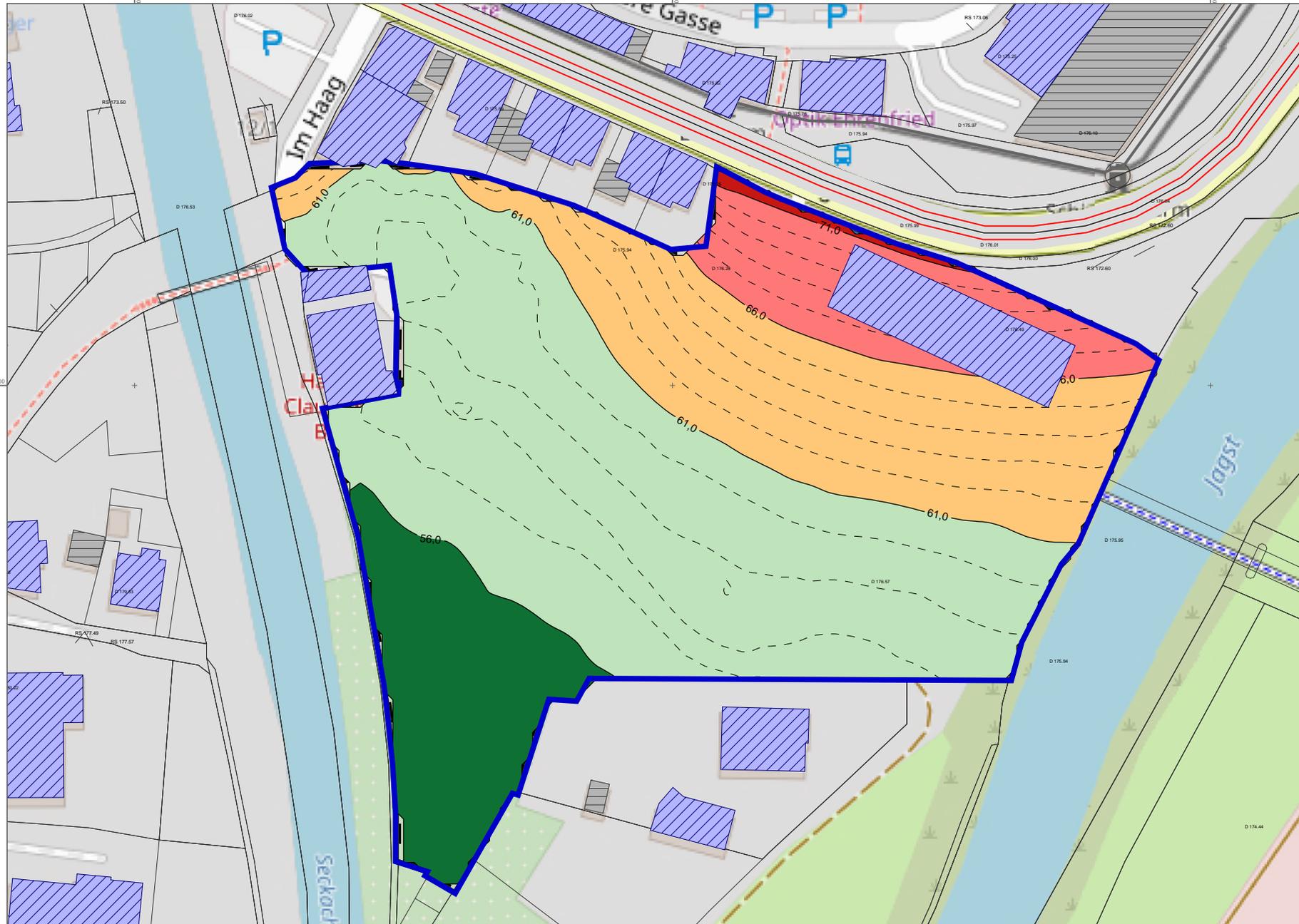
	<= 35
	35 < <= 40
	40 < <= 45 -WA
	45 < <= 50 -MI
	50 < <= 55 -GE
	55 < <= 60
	60 < <= 65
	65 < <= 70
	70 < <= 75
	75 < <= 80
	80 <

Bericht Nr. 22428

Maßstab 1:1000

rw bauphysik
ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
Im Weiler 7
74523 Schwäbisch Hall

tel 0791.978 115-0
fax 0791.978 115-20
www.rw-bauphysik.de



Legende

-  Hauptgebäude
-  Nebengebäude
-  Dachfläche
-  Emission Straße
-  Plangebiet

Maßgebliche Außenlärmpegel in dB(A)

I	<	56
II	<=	61
III	<=	66
IV	<=	71
V	<=	76
VI	<=	81
VII	<=	81

Bericht Nr. 22428



Maßstab 1:1000



rw bauphysik
ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG
Im Weiler 7
74523 Schwäbisch Hall

tel 0791.978 115-0
fax 0791.978 115-20
www.rw-bauphysik.de



Projektbeschreibung

Projekttitel: Stadt Möckmühl - BPlan Im Haag
 Projekt Nr.: 22428
 Projektbearbeiter: C. Dietz; -16
 Auftraggeber: Stadt Möckmühl

Beschreibung:

Rechenlaufbeschreibung

Rechenart: Rasterkarte
 Titel: RLK Verkehr - freie Schallausbreitung - EG
 Rechenkerngruppe
 Laufdatei: RunFile.runx
 Ergebnisnummer: 11
 Lokale Berechnung (Anzahl Threads = 8)
 Berechnungsbeginn: 17.02.2022 08:25:17
 Berechnungsende: 17.02.2022 08:25:32
 Rechenzeit: 00:11:528 [m:s:ms]
 Anzahl Punkte: 3208
 Anzahl berechneter Punkte: 3208
 Kernel Version: SoundPLAN 8.2 (18.01.2022) - 32 bit

Rechenlaufparameter

Reflexionsordnung 3
 Maximaler Reflexionsabstand zum Empfänger 200 m
 Maximaler Reflexionsabstand zur Quelle 50 m
 Suchradius 5000 m
 Filter: dB(A)
 Toleranz: 0,100 dB
 Bodeneffektgebiete aus Straßenoberflächen erzeugen: Nein

Richtlinien:
 Straße: RLS-19
 Rechtsverkehr
 Emissionsberechnung nach: RLS-19
 Reflexionsordnung begrenzt auf: 2
 Reflexionsverluste gemäß Richtlinie verwenden
 Seitenbeugung: ausgeschaltet
 Minderung
 Bewuchs: Benutzerdefiniert
 Bebauung: Benutzerdefiniert
 Industriegelände: Benutzerdefiniert

Bewertung: DIN 18005:1987 - Verkehr
 Rasterlärmkarte:
 Rasterabstand: 2,00 m
 Höhe über Gelände: 2,500 m
 Rasterinterpolation:
 Feldgröße = 9x9
 Min/Max = 10,0 dB
 Differenz = 0,1 dB
 Grenzpegel = 40,0 dB

Geometriedaten

Grundplan.sit 16.02.2022 17:44:34
 - enthält:
 Bebauung Bestand.geo 16.02.2022 11:10:52
 DXF_1600.0.Ebene 1.geo 16.02.2022 17:19:14
 DXF_AKIA.1000.MW Beschriftung Haltungen.geo 16.02.2022 10:42:50
 DXF_AKIA.1000.MW Beschriftung Schächte Deckelhöhe.geo 16.02.2022 12:11:08
 Gebäude.geo 10.02.2022 15:47:50
 L1095.geo 16.02.2022 17:46:46
 Plangebiet.geo 16.02.2022 11:08:34
 Rechengebiet.geo 16.02.2022 11:57:18
 RDGM0001.dgm 16.02.2022 12:11:34



STRASSENDATEN

RLK Verkehr - freie Schallausbreitung - EG

Bericht Nr.: 22428

Straße	Straßenoberfläche	DTV Kfz/24h	M		vPkw Tag km/h	vLkw1 Tag km/h	pLkw1 Tag %	pLkw2 Tag %	pKrad Tag %	pLkw1 Nacht %	pLkw2 Nacht %	pKrad Nacht %	Steigung %	L'w	
			Tag Kfz/h	Nacht Kfz/h										Tag dB(A)	Nacht dB(A)
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,7	78,6	70,6
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,3	79,3	71,2
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,3	79,7	71,6
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,3	80,1	72,1
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,3	80,5	72,5
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,3	81,0	72,9
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,3	81,4	73,3
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,3	81,5	73,4
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,3	81,2	73,1
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,9	80,8	72,8
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-1,4	80,5	72,4
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-0,3	80,1	72,0
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-0,3	79,6	71,6
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-0,4	79,2	71,1
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-0,4	78,8	70,7
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	1,7	79,3	71,3
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	1,1	79,8	71,8
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-4,1	80,3	72,2
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	2,9	80,7	72,7
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	2,9	81,1	73,0
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	1,1	81,4	73,3
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	1,1	81,4	73,4
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	0,4	81,0	72,9
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	0,4	80,6	72,6
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	0,4	80,2	72,2
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	0,4	79,8	71,8
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-0,5	79,4	71,4
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	-0,5	79,0	71,0
L1095	benutzerdefiniert	4720	274	42	50	50	1,2	1,9	1,3	1,8	2,1	1,3	0,0	78,7	70,7

